

Inhaltsverzeichnis

A. Einführung	15
I. Überblick.....	15
II. Zielsetzung der Arbeit	18
 B. Grundprinzipien des nationalen Steuerermittlungsverfahrens.....	19
I. Das Ermittlungsverfahren als Teil des Besteuerungsverfahrens.....	19
II. Rechtsstaatlicher Auftrag der Finanzbehörden.....	20
III. Grundsätze der Gesetzmäßigkeit und Gleichmäßigkeit der Besteuerung.....	21
1. Gesetzmäßigkeit der Besteuerung.....	21
2. Gleichmäßigkeit der Besteuerung.....	23
IV. Der Untersuchungsgrundsatz des § 88 AO	25
1. Allgemeines.....	25
2. Inhalt und Grenzen des Untersuchungsgrundsatzes.....	27
a) Art und Umfang der Sachverhaltsermittlung	27
b) Die Mitwirkungspflicht der Beteiligten	30
aa) Grundsätzliches.....	30
bb) Allgemeine Mitwirkungspflicht nach § 90 Abs. 1 AO	31
cc) Mitwirkungspflicht des Steuerpflichtigen und Untersuchungsgrundsatz	32
3. Gesteigerte Mitwirkungspflichten bei Auslandssachverhalten.....	34
a) Arten der erweiterten Mitwirkungspflichten	35
aa) Sachaufklärungspflicht.....	36
bb) Aufklärungsvorsorgepflicht.....	37
cc) Beweismittelbeschaffungspflicht.....	38
dd) Beweismittelbeschaffungsvorsorgepflicht.....	38
b) Grenzen der erweiterten Mitwirkungspflichten	39
V. Zwischenergebnis.....	39

C. Regelungsbefugnis und Kompetenzgrenzen der Europäischen Union zur Ausformung eines einheitlichen Steuerermittlungsverfahrens	43
I. Regelungsbefugnis und Kompetenzgrenzen der Europäischen Union im Bereich des Verfahrensrechts	44
1. Allgemeines	44
2. Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung, Theorie der <i>implied powers</i> und <i>effet utile</i> Auslegung	46
a) Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung.....	46
b) Theorie der <i>implied powers</i> und <i>effet utile</i> Auslegung.....	48
II. Fehlende unionsrechtliche Kompetenz zur Ausformung eines einheitlichen Steuerermittlungsverfahrens.....	49
1. Begrenzte Aufgaben der Europäischen Union im Steuerbereich.....	49
2. Rechtsangleichungskompetenzen der Europäischen Union	51
a) Rechtsangleichung aufgrund der Art. 114, 115 AEUV.....	52
b) Rechtsangleichung aufgrund der „Kompetenzergänzungsklausel“ des Art. 352 AEUV	55
3. Der Grundsatz der Steuerverfahrensautonomie der Mitgliedstaaten.....	56
III. Zwischenergebnis.....	57
 D. Unionsrechtliche Einflüsse auf das Steuerermittlungsverfahren im Bereich des harmonisierten Rechts der indirekten Steuern.....	61
I. Harmonisierungskompetenz der Europäischen Union	61
II. Bestandsaufnahme der Harmonisierung	61
1. Umsatzsteuer.....	61
2. Sonstige Verbrauchsteuern.....	63
III. Unionsrechtliche Vorgaben für das Steuerermittlungsverfahren	64
1. Amtshilferichtlinie	65
2. Beitreibungsrichtlinie.....	66

3. Zusammenarbeitsverordnung	66
4. Bewertung der Sekundärrechtsakte bezüglich ihrer Auswirkungen auf das Steuerermittlungsverfahren	68
a) Vermeintliche Ausnahmen vom Grundsatz der Verfahrensautonomie der Mitgliedstaaten	68
b) Koordinierte Verwaltungszusammenarbeit	70
IV. Der Untersuchungsgrundsatz im harmonisierten Steuerrecht	71
1. Das Urteil in der Rechtssache <i>Kommission/Italien</i> , Rs. C-132/06	72
a) Sachverhalt und Rechtsfrage	72
b) Entscheidung des EuGH	73
2. Bewertung der Entscheidung	75
V. Zwischenergebnis	76

E. Unionsrechtliche Einflüsse auf das Steuerermittlungsverfahren im Bereich des nichtharmonisierten Rechts der direkten Steuern

I. Keine ausdrückliche Harmonisierungskompetenz der Europäischen Union	79
II. Bestandsaufnahme der Harmonisierung	80
1. Überblick	80
2. Mutter-Tochter-Richtlinie	82
3. Fusionsrichtlinie	82
4. Zinsrichtlinien	83
III. Unionsrechtliche Einflüsse auf das Steuerermittlungsverfahren	84
1. Überblick	84
2. Vorgaben des Sekundärrechts	84
a) EU-Amtshilferichtlinie	85
aa) Grundsätzliches zur zwischenstaatlichen Amtshilfe durch Auskunftsaustausch	85
bb) Die EG-Amtshilferichtlinie	86
cc) Die Notwendigkeit einer neuen EU-Amtshilferichtlinie	87

dd) Die neue EU-Amtshilferichtlinie.....	89
ee) Vorschläge der Kommission für eine Änderung der EU-Amtshilferichtlinie.....	92
b) Bewertung der Amtshilferichtlinie bezüglich ihrer Auswirkungen auf das Steuerermittlungsverfahren.....	96
3. Vorgaben des Primärrechts für die Ausgestaltung und Anwendung des Steuerermittlungsverfahrens.....	100
a) Äquivalenz und Effektivität als Gebote des Unionsrechts.....	100
b) Europäisches Primärrecht als Maßstab, insbesondere Grundfreiheiten	102
aa) Grundfreiheiten im europäischen Steuerrechtsraum	102
bb) Auswirkungen der Grundfreiheiten auf das nationale Steuerrecht	103
c) Prüfungsumfang des EuGH, insbesondere Rechtfertigungsgründe.....	105
aa) Prüfungsumfang	105
bb) Anerkannte Rechtfertigungsgründe.....	106
IV. Zwischenergebnis.....	107

**F. Spannungsverhältnis zwischen den Vorgaben
des Unionsrechts und den verfassungsrechtlichen
Anforderungen an das nationale
Steuerermittlungsverfahren..... 111**

I. Die Rechtsprechung des EuGH.....	111
1. Überblick.....	111
2. Amtshilfe als Schwerpunkt der Sachverhaltsermittlung	113
a) Das Urteil in der Rechtssache <i>Bachmann</i> , Rs. C-204/90	113
b) Das Urteil in der Rechtssache <i>Schumacker</i> , Rs. C-279/93	115
3. Gleichbehandlung der Ermittlungsinstrumente der Amtshilfe und der Mitwirkung des Steuerpflichtigen	118
a) Das Urteil in der Rechtssache <i>Vestergaard</i> , Rs. C-55/98.....	118
b) Das Urteil in der Rechtssache <i>Danner</i> , Rs. C-136/00.....	120
4. Mitwirkung des Steuerpflichtigen als Schwerpunkt der Sachverhaltsermittlung	122

a)	Das Urteil in der Rechtssache <i>Jäger</i> , Rs. C-256/06	122
b)	Das Urteil in der Rechtssache <i>Persche</i> , Rs. C-318/07	123
c)	Das Urteil in der Rechtssache <i>Meilicke II</i> , Rs. C-262/09.....	126
II.	Ausreichende Berücksichtigung des verfassungsrechtlich gebotenen Verifikationsprinzips?	130
1.	Besteuerungsgewalt als Grundlage staatlicher Souveränität	130
2.	Unionsrecht und Untersuchungsgrundsatz	132
a)	Bereich des harmonisierten Rechts der indirekten Steuern	133
b)	Bereich des nichtharmonisierten Rechts der direkten Steuern	134
3.	Der Rechtfertigungsgrund der Wirksamkeit der Steueraufsicht im Lichte des Verifikationsprinzips.....	136
a)	Nationale Steuerverwaltung: Kompetenzvorbehalt der Mitgliedstaaten oder bloße „Restzuständigkeit“?.....	137
b)	Der Hinweis des EuGH auf die Amtshilferichtlinie und die Mitwirkungspflichten des Steuerpflichtigen	139
aa)	Möglichkeiten der Amtshilferichtlinie.....	139
bb)	Mitwirkungspflichten des Steuerpflichtigen.....	141
III.	Ausreichende Berücksichtigung der unionalen Kompetenzbestimmungen?	143
1.	Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung	144
2.	Subsidiaritätsprinzip und Verhältnismäßigkeitsgrundsatz.....	145
3.	Angemessener Ausgleich zwischen den Anforderungen der europäischen Grundfreiheiten und der Steuersouveränität der Mitgliedstaaten.....	146
4.	Die Rolle des EuGH	147
IV.	Zwischenergebnis	149
G.	Bedeutung der Unionsgrundrechte für das nationale Steuerermittlungsverfahren.....	157
I.	Entwicklungsstufen der Grundrechte	157
II.	Inhalt und Anwendungsbereich der Grundrechte	159
III.	Ausstrahlung auf das Steuerermittlungsverfahren	163

1. Die Unionsgrundrechte im harmonisierten Bereich	163
2. Die Unionsgrundrechte im nichtharmonisierten Bereich	164
3. Stellungnahme	166
H. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	169
Literaturverzeichnis.....	187